Niederschrift

über die Sitzung

des Gemeinderates

vom 02.11.2026 im Bürgersaal des Rathauses Drachselsried

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender:

Vogl	Johannes	1. Bürgermeister			
Stadler	Thomas	2. Bürgermeister	Kopp	Thomas	Gemeinderat
Wühr	Daniel	3. Bürgermeister	Mühlbauer	Heinrich	Gemeinderat
Freimuth	Franz	Gemeinderat	Probst jun.	Egon	Gemeinderat
Geiger	Alexandra	Gemeinderätin	Probst	Klaus	Gemeinderat
Hirtreiter	Georg	Gemeinderat	Schmidt	Sebastian	Gemeinderat
Hutter	Hans	Gemeinderat	Schrötter	Sebastian	Gemeinderat
Kollmer	Franz	Gemeinderat			

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten Mitglied, nämlich: Florian Zelzer

Unentschuldigt fehlten Mitglieder, nämlich:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben die Gemeinderatsmitglieder	an der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr.	Nicht teilgenommen

Die Gemeinderatsmitglieder	waren bei der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr.	nicht anwesend
Heinrich Mühlbauer	TOP 1 – TOP 3	

Vorsitzender: Johannes Vogl 1. Bürgermeister

Schriftführerin: Julia Neumaier

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		den Beschluß		
				Öffentliche Sitzung
1				**Behandlung von Bauanträgen**
				a) Antrag von Christian Zitzelsberger, Kapellenweg 6, 94256 Drachselsried auf Errichtung von einem Bürocontainer mit Pultdach im Gewerbegebiet 5, 94256 Drachselsried Herr Zitzelsberger plant die Errichtung eines Bürocontainers im Gewerbegebiet 5, Fl.Nr. 35 in Drachselsried. Bürgermeister Vogl erläutert, dass es sich um einen Antrag auf isolierte Befreiung handelt. Nicht bekannt ist, ob der momentan vorhandene Bürocontainer versetzt wird oder ob es sich um einen Neuen handelt. 3. Bürgermeister Daniel Wühr erkundigt sich, ob das Vorhaben noch innerhalb des Geltungsbereichs des Gewerbegebietes liegt. Dies ist der Fall. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine weiteren Rückfragen.
		13	0	Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Christian Zitzelsberger, Kapellenweg 6, 94256 Drachselsried auf Errichtung von einem Bürocontainer mit Pultdach im Gewerbegebiet 5, 94256 Drachselsried wird erteilt. Gemeinderat Heinrich Mühlbauer war bei der Beschlussfassung nicht anwesend.
				b) Bauvoranfrage von Lena Bergbauer, Schönbacher Str. 7, 94256 Drachselsried auf Errichtung einer Halle auf der Fl.Nr. 888 (gegenüber Sägewerk Kopp) nähe der Mühlstraße in Unterried Frau Bergbauer stellt eine Bauvoranfrage auf Errichtung einer Halle auf der Fl.Nr. 888 nähe des Sägewerks Kopp in Unterried. Bürgermeister Vogl erläutert, dass es sich um eine nicht gewerblich genutzte Halle handeln soll. Die Nutzung soll ausschließlich privat (z.B. für die Lagerung von Wohnwagen und Gartengeräten) genutzt werden. Es handelt sich um einen Ersatzbau für die bestehende Scheune. Ein Wasser- oder Kanalanschluss ist nicht erforderlich. Das Grundstück könnte ggf. entsprechend durch die Antragsstellerin erworben werden. Gemeinderat Sebastian Schrötter wie die Gemeinde vorgeht, wenn sich herausstellt, dass die Halle doch gewerblich genutzt wird. Prinzipiell geht es ihm um weitere Gewerbetreibende die nach Flächen suchen und um die durchgeführte Alternativenbetrachtung. Hierzu äußert Bürgermeister Vogl, dass es sich dann um einen Verstoß gegen das Baugesetzbuch handeln würde, wenn die Halle gewerblich genutzt werden würde. Ebenso merkt er an, dass das Landratsamt die beantragte Nutzung prüfen muss und der Antrag explizit als nicht gewerblich gestellt wurde. Bei einer gegenteiligen Nutzung liegt dann keine baurechtliche Genehmigung vor. In der heutigen Sitzung kann nur vom konkreten Antrag ausgegangen werden. Gemeinderat Klaus Probst erkundigt sich nach der jetzigen Genehmigung der Scheune. Die Wiese befindet mit

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				der Scheune befindet sich im Außenbereich und das Sägewerksgelände ist auch im Flächennutzungsplan als solches dargestellt. Somit wäre selbst hier eine anderweitige Nutzung momentan nicht denkbar.
		11	2	Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage von Lena Bergbauer, Schönbacher Str. 7, 94256 Drachselsried auf Errichtung einer Halle auf der Fl.Nr. 888 (gegenüber Sägewerk Kopp) nähe der Mühlstraße in Unterried wird erteilt. Gemeinderat Heinrich Mühlbauer war bei der Beschlussfassung nicht anwesend.
2				**Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt Nr. 27; SO Oberried, Beschlussfassung über die Einstellung des Verfahrens** Hier erläutert Bürgermeister Vogl, dass mit dem Verfahren im Jahr 2017 begonnen wurde. Nach mehrmaliger Nachfrage teilte der Antragsteller Franz Strohmeier mit, dass das Verfahren eingestellt werden kann. Von Seiten des Gemeinderates gibt es diesbezüglich keine Rückfragen.
		13	0	Beschluss: Der Gemeinderat beschließt das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 27, SO Oberried (Ferienhausgebiet mit 9 Ferienhäuser, Wirtschaftshof) nach Rücksprache mit dem Antragsteller einzustellen. Das Verfahren wird nicht mehr weiterverfolgt. Gemeinderat Heinrich Mühlbauer war bei der Beschlussfassung nicht anwesend.
3				**Änderung Bebauungsplan „Sondergebiet Hotel und Einzelferienhäuser in Unterried“ mit Deckblatt 1 zur Schaffung eines Waldspa; Aufstellungsbeschluss**  Bürgermeister Vogl äußert, dass die Errichtung des Waldspa ursprünglich beim Weg der Stille angedacht gewesen wäre. Dies war jedoch nach Abstimmung mit dem Landratsamt nicht umsetzbar. Somit wurde im bestehenden Bebauungsplan ein geeigneter Standort gesucht und mit dem Landratsamt entsprechend abgestimmt. Dieser Standort wäre folgendermaßen: Die Planung an der Waldkante würde im Bebauungsplan dann entsprechend das Sondergebiet 4 darstellen. In der heutigen Sitzung soll der entsprechende Aufstellungsbeschluss zu dieser Bebauungsplanänderung erfolgen. Gemeinderat Sebastian Schmidt erkundigt sich, was genau errichtet werden soll. Hierzu zeigt Bürgermeister Vogl das Konzept und erläutert, dass es sich um einen zubuchbaren Wellnessbereich

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				ohne Schlafmöglichkeiten handelt. Gemeinderat Sebastian Schrötter erkundigt sich, ob der Naturschutz diesbezüglich keine Einwände hat. Hier äußert Bürgermeister Vogl, dass bisher nur Abstimmungen mit dem Kreisbaumeister und der unteren Bauaufsicht geführt wurden. Die restlichen Stellen werden im Rahmen der im Verfahren nötigen Fachstellenbeteiligung angehört. Gemeinderätin Alexandra Geiger erkundigt sich hinsichtlich der Erschließung des Spa. Diese könnte beispielsweise über das bereits bestehende Betriebsleiterwohnhaus erfolgen. Bürgermeister Vogl erläutert, dass dieses Vorhaben für die Familie Geiger (Eigentümer Lindenwirt) durchaus von großer Bedeutung ist, da es ein gewisses Alleinstellungsmerkmal wäre. Gemeinderat Franz Kollmer merkt an, dass es sich durchaus um einen Eingriff in die Natur handelt. Er erkundigt sich, wie der Bereich abgegrenzt werden soll und gibt zu bedenken, dass für Wälder grundsätzlich ein freies Betretungsrecht besteht. Des Weiteren hinterfragt er die Haftung bei umstürzenden Bäumen (z.B. Windbruch) vom Nachbargrundstück. Hierüber liegen momentan keine Informationen vor. Man könnte sich vorstellen, dass das Grundstück entsprechend umzäunt wird.
		10	3	Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für die Änderung des Bebauungsplans „Sondergebiet Hotel und Einzelferienhäuser in Unterried“ mit Deckblatt 1 zur Schaffung eines Waldspa aus. Gemeinderat Heinrich Mühlbauer war bei der Beschlussfassung nicht anwesend. <u>Gemeinderat Heinrich Mühlbauer ist nun in der Sitzung anwesend.</u>
4				**Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Drachselsried (BGS-WAS)** Bürgermeister Vogl zeigt die entsprechende Änderungssatzung. Die Neukalkulation und somit die Unterbrechung des ursprünglichen Kalkulationszeitraumes wurde durch den Gemeinderat in der Sitzung am 28.09.2026 auf Empfehlung des Kalkulationsbüros beschlossen. Die Gebühr soll zum 01.01.2027 von 2,70 €/m³ auf 2,92 €/m³ erhöht werden. Die entsprechenden Kalkulationsunterlagen wurden dem Gemeinderat im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Gemeinderat Franz Freimuth erkundigt sich hinsichtlich der weiteren Tendenz des Wasserpreises. Hier äußert Kämmerin Julia Neumaier, dass künftig auch von einer Erhöhung auszugehen ist, da vorallem im Jahr 2026 aufgrund der Wasserknappheit viele Kosten in den laufenden Unterhalt der Wasserversorgung angefallen sind.

Lfd. Nr.	Anwesend.	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		den Beschluß		
		13	1	Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für den Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Drachselsried (BGS-WAS) mit einer Gebühr von 2,92 €/m³ zum 01.01.2027 aus. Die Änderungssatzung wird dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.
5				**Erlass der 2. Satzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Drachselsried (BGS-EWS)** Bürgermeister Vogl zeigt die entsprechende Änderungssatzung. Die Neukalkulation und somit die Unterbrechung des ursprünglichen Kalkulationszeitraumes wurde durch den Gemeinderat in der Sitzung am 28.09.2026 auf Empfehlung des Kalkulationsbüros beschlossen. Die Gebühr soll zum 01.01.2027 von 3,32 €/m³ auf 3,88 €/m³ erhöht werden. Die entsprechenden Kalkulationsunterlagen wurden dem Gemeinderat im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Rückfragen.
		13	1	Beschluss: Der Gemeinderat sprich sich für den Erlass der 2. Satzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Drachselsried (BGS-EWS) mit einer Gebühr von 3,88 €/m³ zum 01.01.2027 aus. Die Änderungssatzung wird dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.
				Die Tagesordnungspunkte 6+7 werden aufgrund der Prüfung von steuerrechtlichen Vor- bzw. Nachteilen in die nächste Sitzung verschoben.
8				**Beschlussfassung über die Widmung von Gemeindestraßen** **a. Straße „Am Berghang“ zur Ortsstraße** **b. Straße „Amselweg“ zur Ortsstraße** **c. Straße „Gaschlerwiese“ zur Ortsstraße** Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Unterlagen vorab an die Gemeinderäte übersandt.
				a. Straße „Am Berghang“ zur Ortsstraße Bürgermeister Vogl erläutert, dass die Widmung bezüglich des Übergangs ins öffentliche Verkehrsrecht erfolgen soll. Er zeigt die entsprechende Beschlussvorlage. Diese stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				Von Seiten des Gemeinderates gibt es diesbezüglich keine Rückfragen.

Beschlussvorlage über die Widmung der Straße „Am Berghang“ zur Ortsstraße nach Art. 6 BayStrWG

Die im Lageplan gekennzeichnete Straße „Am Berghang“, Fl.Nr. 1418/9, Gemarkung Drachselsried, ist entsprechend den Festsetzungen des BP benutzbar hergestellt und hat die Funktion einer Ortsstraße. Sie dient der Erschließung der angrenzenden Grundstücke.
Die Gemeinde Drachselsried ist Eigentümerin der Fläche. Die Fläche ist gem. Art. 6 i.V.m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße zu widmen.

Straßenbeschreibung:

Straße:	„Am Berghang“
Flurnummer:	1418/9 (Teilfläche), Gemarkung Drachselsried
Anfangspunkt:	Abzweigung von der Bodenmaiser Straße (Fl.Nr. 2111)
Endpunkt:	nördl. Grenze der Fl.Nr. 1418/9, bei Einmündung in Fl.Nr. 1418/11 und östl. Grenze der Fl.Nr. 1418/9, bei Einmündung in Fl.Nr. 1418
Länge:	0,147 km
Baulastträger:	Gemeinde Drachselsried



Der Planausschnitt ist nicht maßstabsgerecht!

Beschluss: Die Straße „Am Berghang“ wird als Ortsstraße gewidmet.

		14	0	Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für die Widmung der Straße „Am Berghang“ zur Ortsstraße aus.

b. Straße „Amselweg“ zur Ortsstraße

Bürgermeister Vogl erläutert, dass es sich um den Teil des Weges innerhalb der Siedlung handelt. Das Teilstück zum Anwesen Sebastian Geiger wird noch nicht gewidmet, da hier noch die Bebauungsplanänderung bezüglich der Herausnahme des Wendehammers erfolgen muss. Der Beschlussvorschlag stellt sich wie folgt dar:

Beschlussvorlage über die Widmung der Straße „Amselweg“ zur Ortsstraße nach Art. 6 BayStrWG

Die im Lageplan gekennzeichnete Straße „Amselweg“, Fl.Nr. 906/76, Gemarkung Drachselsried, ist entsprechend den Festsetzungen des BP benutzbar hergestellt und hat die Funktion einer Ortsstraße. Sie dient der Erschließung der anliegenden Grundstücke.
Die Gemeinde Drachselsried ist Eigentümerin der Fläche. Die Fläche ist gem. Art. 6 i.V.m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße zu widmen.

Straßenbeschreibung:

Straße:	„Amselweg“
Flurnummer:	906/76, Gemarkung Drachselsried
Anfangspunkt:	Einmündung in die Ringstraße (Fl.Nr. 904/1) zwischen Fl.Nr. 906/31 und Fl.Nr. 906/30 Gemarkung Drachselsried
Endpunkt:	westl. Grenze der Fl.Nr. 906/76, bei Einmündung in Fl.Nr. 906/66 und süd-/östl. Grenze der Fl.Nr. 906/76, bei Einmündung in Fl.Nr. 906/34
Länge:	0,213 km
Baulastträger:	Gemeinde Drachselsried



Der Planausschnitt ist nicht maßstabsgerecht!

Beschluss: Der Amselweg wird als Ortsstraße gewidmet.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				Von Seiten des Gemeinderates gibt es diesbezüglich keine Rückfragen.
		14	0	Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für die Widmung der Straße „Amselweg“ zur Ortsstraße aus.
				c. Straße „Gaschlerwiese“ zur Ortsstraße Bürgermeister Vogl zeigt den entsprechenden Beschlussvorschlag. Dieser stellt sich wie folgt dar: **Beschlussvorlage über die Widmung der Straße „Gaschlerwiese“ zur Ortsstraße nach Art. 6 BayStrWG** Die im Lageplan gekennzeichnete Straße „Gaschlerwiese“, Fl.Nr. 2038, Gemarkung Drachselsried, ist entsprechend den Festsetzungen des BP benutzbar hergestellt und hat die Funktion einer Ortsstraße. Sie dient der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Die Gemeinde Drachselsried ist Eigentümerin der Fläche. Die Fläche ist gem. Art. 6 i.V.m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zur Ortsstraße zu widmen. Straßenbeschreibung: Straße: „Gaschlerwiese“ Flurnummer: 2038, Gemarkung Drachselsried Anfangspunkt: Abzweigung von der Blachendorfer Straße (Fl.Nr. 1322), zwischen Fl.Nr. 2038/4 und Fl.Nr. 2038/5 Endpunkt: westl. Grenze der Fl.Nr. 2038, bei Einmündung in Fl.Nr. 2038/23 und 2038/10 sowie nord-/östl. Grenze der Fl.Nr. 2038 (Wendehammer) Länge: 0,222 km Baulastträger: Gemeinde Drachselsried  **Der Planausschnitt ist nicht maßstabsgerecht!** **Beschluss**: Die „Gaschlerwiese“ wird als Ortsstraße gewidmet.
				Von Seiten des Gemeinderates gibt es diesbezüglich keine Rückfragen.
		14	0	Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich für die Widmung der Straße „Gaschlerwiese“ zur Ortsstraße aus.
9				**Informationen, Wünsche und Anträge** - Bürgermeister Vogl informiert über den aktuellen Sachstand zur Wasserversorgung. Seit vergangenem Freitag wird in die Versorgungszone Grafenried Wasser mittels eines Fuhrunternehmens (Milchauto) gefahren. Die Fehlmenge war mittlerweile zu groß, dass diese durch den Wassertransport des Wasserwartes ausgeglichen hätte werden können. Der Weg zum Hochbehälter Grafenried wurde mittlerweile geschottert. Jedoch

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluß	Gegen den Beschluß	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				ist trotz allem eine Zufahrt mit dem Lastwagen nicht möglich und das Wasser wird entsprechend zum Hochbehälter gepumpt. Bürgermeister Vogl zeigt entsprechende Fotos.  Die Pumpe wurde von Waldwasser zur Verfügung gestellt und das nötige Aggregat von der Firma BiSt. Hierzu erkundigt sich Gemeinderat Franz Freimuth, ob der Weg nicht so instandgesetzt werden kann, dass dieser mit einem Lastwagen befahrbar ist. Dies ist nicht der Fall, weil der Weg zu steil und zu eng ist. Ebenso ist ein Wassertransport zum Ortsteil Asbach mittlerweile auch unumgänglich. Hier erfolgt eine einmal wöchentliche Wasserlieferung durch den Fremdunternehmer. In beiden Ortsteilen gilt ein Abkochgebot, da das Wasser aufgrund der großen Menge nicht mehr durch die Aufbereitung des Hochbehälters laufen kann. Zum Sachstand in der Versorgungszone Drachselsried äußert Bürgermeister Vogl, dass auch hier die Menge an Überschuss deutlich zurückgegangen ist. Hier würde man als nächste Alternative die Wasserlieferung zur Schlossbrauerei aus der Versorgungszone einstellen und hier auf eine externe Belieferung umstellen. Allgemein gibt Bürgermeister Vogl zu bedenken, dass die Quellschüttungen weiter zurückgegangen sind. Gemeinderat Sebastian Schrötter erkundigt sich hinsichtlich der Kosten für den Wassertransport. Diese belaufen sich auf 90 €, netto/Stunde. Das Milchauto hat ein Fassungsvermögen von 16 cbm. Der Wasserwart hat vorher für den eigenen Wassertransport mit einer deutlich kleineren Menge ca. 2 Stunden benötigt. Die Pumpe von Waldwasser und das Aggregat bleiben momentan in Grafenried stehen. Die genauen Kosten hierfür sind nicht bekannt. - Gemeinderat Thomas Kopp erkundigt sich nach dem Sachstand der Wasserversorgung in Blachendorf. Hier gibt es momentan keine Probleme. - Bürgermeister Vogl informiert, dass der Parkplatz in Pointwiese durch den Bauhof fertiggestellt wurde. - Bürgermeister Vogl teilt mit, dass am 05.12.2026 der Christkindlmarkt in Drachselsried stattfindet. Die Verwaltung würde wieder Plätzchen verkaufen und wäre über entsprechende Spenden dankbar. - Bürgermeister Vogl informiert, dass die Bauarbeiten im Wiesenweg voranschreiten. Als nächstes werden das Mehrzweckrohr und die Sinkkästen verbaut. Die Sanierung des Gehweges Unterried wird jedoch

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				voraussichtlich erst im Frühjahr 2028 erfolgen. - Bürgermeister Vogl teilt mit, dass ab 2027 kein Neujahrsempfang mehr stattfindet. - Bürgermeister Vogl äußert, dass die Kirwa-Gebühren ab 2027 5 €/Meter anstatt bisher 4 €/Meter betragen werden. Dies begründet sich aus dem §2b UstG. - Bürgermeister Vogl informiert hinsichtlich der am 24.10.2026 erfolgten ILE-Klausur am Harlachberg. Er teilt mit, dass die Stimmung nicht so euphorisch wie die letzten Male war und durchaus ehrliche Worte gefallen sind. Bezüglich der Moderation merkt er an, dass dies nicht optimal war, da hier eher auf eine Auflösung der ILE gedrängt wurde. Dies hätte jedoch zur Konsequenz, dass für die Gemeinden Fördermittel (z.B. für die Dorferneuerung) wegfallen würden. Dies wurde von Bürgermeister Vogl in der Klausur auch so deutlich kommuniziert. Da in der Klausur kein Ergebnis hinsichtlich der künftigen Projekte erzielt werden konnte muss nun jede Gemeinde selbst denkbare Projekte erarbeiten. Dazu findet am 23.11.2026 eine Gemeinderatssitzung mit den Verwaltungsmitarbeitern statt. Die Sitzung soll eine Dauer von 2 Stunden umfassen. - Gemeinderat Daniel Wühr erkundigt sich warum kein Neujahrsempfang mehr stattfindet. Hier äußert Bürgermeister Vogl, dass der Zuspruch kontinuierlich zurückgegangen ist. - Gemeinderat Franz Kollmer macht den Vorschlag, dass die Wasserversorgung in Grafenried auch mittels einer provisorischen Leitung vom Waldwasserübergabeschacht Frathau zum Hochbehälter Grafenried sichergestellt werden könnte. Hierzu äußert Bürgermeister Vogl, dass diese Thematik als Tagesordnungspunkt in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt wird. Eine oberirdische Leitung ist jedoch vorallem bei Frost schwierig zu unterhalten. - Gemeinderat Hans Hutter erkundigt sich nach der Wassersituation im Ortsteil Bergen. Hier äußert Bürgermeister Vogl, dass es bis dato keine Rückfrage der Bewohner bei der Verwaltung gab. Ein Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung wäre momentan sowieso nicht möglich. - Gemeinderat Hans Hutter erkundigt sich bezüglich des Umbaus des Feuerwehrhauses Oberried, ob während der Bauphase diverse Materialen der Wehr im alten Feuerwehrhaus Drachselsried gelagert werden könnten. Dies ist möglich. - Gemeinderat Thomas Kopp merkt an, dass das Bankett in Blachendorf beim Anwesen Sandra Strohmeier instandgesetzt werden und das der Überlauf des Baches bei der Teilung entsprechend gereinigt werden müsste. Dies wird an den Bauhof weitergegeben. - Gemeinderat Georg Hirtreiter erkundigt sich, ob bei der Baustelle des Kindergartens in Drachselsried Veräußerungen von Baumaterialien erfolgt sind. Hier äußert Bürgermeister Vogl, dass lediglich gebrauchte Steine veräußert wurden und diese wurden entsprechend bezahlt. Es handelte sich um Steine die in Beton gesetzt waren und somit keinerlei Nutzen für die Gemeinde gehabt hätten. Gemeinderat Sebastian Schrötter merkt bei dieser Thematik an, dass auch Humus abtransportiert wurde. Hier erläutert Bürgermeister Vogl, dass auch dies im Vorfeld abgestimmt und genehmigt wurde. - Gemeinderat Franz Freimuth merkt an, dass das Bankett von der Kreuzung Haberbühl bis zum Dorfeingang und beim Sägewerk Kopp instandgesetzt werden müsste. - Gemeinderat Franz Freimuth erkundigt sich, warum der Bauhof das gesammelte Laub nicht sofort wegfährt, sondern die Haufen liegen lässt.